

Die Bürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn
Erich Bayer
Alter Wetzlarer Weg 19
35392 Gießen

Berliner Platz 1
35390 Gießen

Telefon: 0641 306 - 1004/1016

Telefax: 0641 306 - 2015

E-Mail: gerda.weigel-greilich@giessen.de
sandra.siebert@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom
11.08.2012

Unser Zeichen
II-Wei/si.- ANF/1040/2012

Datum
21. August 2012

Ihre Anfrage vom 11.08.2012 bzgl. Fußgängerproblemen - ANF/1040/2012

Sehr geehrter Herr Bayer,

zu den von Ihnen vorgebrachten Anmerkungen/Anregungen kann wie folgt geantwortet werden:

Zur Frage 1:

Für die Schaltung von Ampeln sind die "Richtlinien für Lichtsignalanlagen" (RiLSA) zu beachten. Die durchschnittliche Gehgeschwindigkeit von Fußgängern variiert, abhängig in erster Linie von der jeweiligen Konstitution, sehr stark. In einer britischen Studie über die Geschwindigkeit von Fußgängern in Fußgängerzonen betrug die durchschnittliche Geschwindigkeit über $1,44 \text{ m/s} \pm 5,1 \text{ km/h}$. Ein flotter Fußgänger geht etwa sieben Kilometer in der Stunde.

Die RiLSA geht von einer Gehgeschwindigkeit von $1,2 \text{ m/s} \pm 4,3 \text{ km/h}$ aus. Die Grünphase ist dabei so ausgelegt, dass bei dieser Geschwindigkeit ca. 2/3 der Strecke bei grün zurückgelegt werden kann und das verbleibende Drittel in einer sog. "Schutzzeit", in der der Fußgänger zwar schon rot gezeigt bekommt, der Autofahrer aber noch keine Freischaltung erhält. Eine von der RiLSA abweichende Schaltzeit ist zwar möglich, würde aber bei einer so belasteten Kreuzung wie dem Berliner Platz bedeuten, dass sich die Wartezeiten für alle Verkehrsteilnehmer deutlich verlängern und negative Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit (Rückstau) benachbarter Kreuzungen eintreten können.

Dem verständlichen Wunsch nach einer am langsamsten Fußgänger ausgerichteten, die gesamte Querungsphase andauernden, Grünphase kann daher leider nicht entsprochen werden.

Zur Frage 2:

Es ist veranlasst, dass der Bewuchs am Treppengeländer der Bahnhofstreppe zurückgeschnitten wird.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich
Bürgermeisterin